

# JBSS Bahn - Nutzertreffen

15. - 17. September 2006 in Berlin

---

## Programm

### Kurzfassung



Ansprechpartner:

Hans-Peter Arnold  
hparnold@web.de

Christian Blome  
christian.blome@tu-berlin.de

Jan Eisold  
janeisold@web.de

Timo Hartmann  
timo@hartmann-in-berlin.de

Heiko Schneider  
pirnese@gmx.de

letzte Änderung:

17. August 2006

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>ÖPNV-Fahrkarten in Berlin</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Programm am Freitag</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Programm am Samstag</b>	<b>4</b>
4.1	Deutschland Hauptbahnhof . . . . .	4
4.2	Eisenbahnbetrieb wie in der Realität . . . . .	5
4.3	Museum im alten Stellwerk . . . . .	6
4.4	Kleine Eisenbahn ganz groß . . . . .	7
4.5	Erfahrungsaustausch . . . . .	7
<b>5</b>	<b>Programm am Sonntag</b>	<b>8</b>
<b>6</b>	<b>Anmeldung, Teilnehmerbeitrag</b>	<b>9</b>
<b>7</b>	<b>Noch Fragen?</b>	<b>10</b>



**Abbildung 1:** Regionalexpress und S-Bahnen auf der Berliner Stadtbahn [Foto: bahnimbild.de]

## 1 Vorbemerkung

Auf den folgenden Seiten werden die zur Zeit vorgesehenen Programmpunkte etwas näher beschrieben. Genaue Zeiten und Anfahrtsbeschreibungen werden etwa eine Woche vor dem Treffen an alle angemeldeten Teilnehmer verschickt.

Auch wenn das Programm in der unten beschriebenen Form organisiert ist, sind kurzfristige Änderungen nicht auszuschließen.



**Abbildung 2:** U-Bahnhof Nollendorfplatz (oben) an der U2 [Foto: André Loop]

## 2 ÖPNV-Fahrkarten in Berlin

Alle geplanten Programmpunkte befinden sich im Tarifgebiet „Berlin AB“. Mit den Fahrscheinen können alle Verbundverkehrsmittel benutzt werden, dies sind alle Busse, U- und S-Bahnen, der gesamte Eisenbahnregionalverkehr, einzelne IC zwischen Berlin Gesundbrunnen und Berlin Südkreuz, sowie die Fährlinien in Berlin (z. B. auf dem Wannsee).

Eine Tageskarte kostet 5,80 EUR und lohnt sich ab der dritten Einzelfahrt (2,10 EUR). Da Tageskarten immer für einen Kalendertag (bis 3 Uhr des Folgetages) gelten, könnte sich für Teilnehmer, die bereits am Freitagabend anreisen, die „CityTourCard (48 Stunden)“ lohnen. Diese Karte ist ab Entwertung genau 48 Stunden gültig, also zum Beispiel von Freitag 17:00 Uhr bis Sonntag 16:59 Uhr. Die „CityTourCard (48 Stunden)“ kostet 14,90 EUR und ist damit etwas günstiger als drei Tagestickets.

Eine weitere Möglichkeit ist die Kleingruppenkarte. Diese gilt einen ganzen Tag (bis 3 Uhr des Folgetages) und kostet für fünf Personen 14,80 EUR (also 2,96 EUR pro Person). Da es nur einen Fahrschein gibt, müssen diese fünf Personen den ganzen Tag zusammen unterwegs sein. Dies dürfte die günstigste Fahrkarte sein. . .

### 3 Programm am Freitag

Am (späten) Nachmittag werden die ersten Teilnehmer in Berlin eintreffen. Da die Gruppe an diesem Tag noch nicht komplett sein wird, ist nur ein kleines Programm vorgesehen.

Mögliche Programmpunkte, über die vor Ort auch im Hinblick auf die Witterungslage entschieden werden kann, sind:

- **„Einmal über den Wannsee“**

Einstündige Fähr(rund)fahrt über den Wannsee vom S-Bahnhof nach Kladow und zurück. Die Fähre fährt im Stundentakt (letzte Abfahrt um 19:00 Uhr) und ist im Fahrschein enthalten.

- **„Bahnfahren ohne Ende“**

Seit 28. Mai 2006 fahren die Züge der Berliner S-Bahn auf der Ringbahn ununterbrochen im Kreis. Eine Ringumrundung dauert genau 60 Minuten.

Wir könnten eine Runde (oder eine halbe) auf dem S-Bahn-Ring drehen. Dabei kommt man auch an den neuen Fern- und Regionalbahnhöfen Gesundbrunnen und Südkreuz, sowie an den Bahnhöfen Ost- und Westkreuz vorbei.



**Abbildung 3:** Kreuzung der Ringbahn mit den Ost-West-Strecken am Ostkreuz [Foto: bahnbild.de]

- **„Strandbar mit Bahnblick“**

Wenn das Wetter noch halbwegs gut ist und die vielen Strandbars an der Spree noch nicht geschlossen sind, könnten wir den Abend in einem dieser Biergärten ausklingen lassen. Im September könnte das noch klappen. In der Nähe des Hauptbahnhofs gibt es mindestens zwei Strandbars, von denen man den Betrieb auf der die Stadt durchquerenden Berliner Stadtbahn<sup>1</sup> verfolgen kann.

---

<sup>1</sup>zweigleisige Strecke mit Fern- und Regionalverkehr sowie zweigleisige Ost-West-S-Bahn-Stammstrecke

## 4 Programm am Samstag

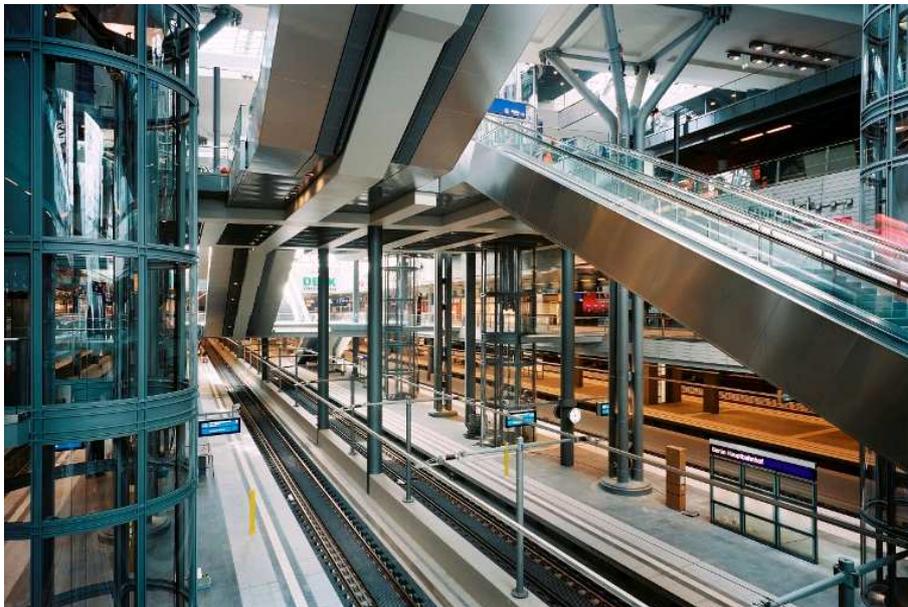
Das Programm für den Samstag ist dicht gepackt mit mehreren organisierten Programmpunkten.

### 4.1 Deutschland Hauptbahnhof

„Das ist ein Hauptbahnhof. Der kann nicht kleiner sein!“ hat Hartmut Mehdorn vor einigen Wochen nach der Eröffnung des neuen Berliner Hauptbahnhofs in der Presse gesagt.

Wir können uns diesen „Einkaufstempel mit Gleisanschluss“, wie ihn Kritiker auch nennen, etwas genauer anschauen. Nur ein paar Zahlen zur Einstimmung:

- In Ost-West-Richtung überspannt eine 321m lange Glashalle die sechs Gleise der Stadtbahn.
- Die Bahnhofshalle wird durch zwei 46 Meter hohe Gebäude eingerahmt, welche bügelartig die Stadtbahn überspannen.
- 23 Aufzüge und 54 Fahrtreppen verbinden die fünf Ebenen.



**Abbildung 4:** Die unteren Bahnsteige in Berlin Hbf mit Blick auf die Zwischenebenen [Foto: bahnbild.de]

## 4.2 Eisenbahnbetrieb wie in der Realität

Im Lehrstellwerk der Technischen Universität Berlin gibt es Leit- und Sicherungstechnik der großen Eisenbahn zum Anfassen. Auf einem Modellbahnsteil mit vier Betriebsstellen fahren Züge nur, sofern an den neben der Anlage stehenden Stellwerken die richtigen Bedienhandlungen durchgeführt worden sind. Eine mechanische Blockstelle, ein mechanisches Fahrdienstleiter- und Wärterstellwerk, ein elektromechanisches Stellwerk sowie ein Drucktastenstellwerk aus den 1960er Jahren stehen zur Verfügung. An ihnen kann die Funktionsweise der verschiedenen Stellwerksbauformen nachvollzogen werden.



**Abbildung 5:** Eindrücke aus dem Lehrstellwerk an der TU Berlin [Fotos: C. Blome]

In der Außenanlage können Weichen, Gleiselemente und Signale in Ruhe aus nächster Nähe betrachtet werden, ohne dass Gefahr durch den Bahnbetrieb besteht. Das Betreten der Gleisanlagen ist ausnahmsweise erwünscht!

### 4.3 Museum im alten Stellwerk

Im 1983 außer Betrieb genommenen elektromechanischen - in seiner Größe einzigartigen - Hebelstellwerk Olympia-Stadion auf der U-Bahn-Linie 2 befindet sich das Berliner U-Bahn-Museum. Neben dem alten Stelltisch, der noch weitgehend funktionstüchtig ist, gibt es Relikte aus den mehr als 100 Jahren U-Bahngeschichte Berlins.

Weitere Informationen im Internet: [www.u-bahn-museum.de](http://www.u-bahn-museum.de)



**Abbildung 6:** Altes Fahrpult und Kabel im U-Bahn-Museum [Fotos: U-Bahn-Museum Berlin]

## 4.4 Kleine Eisenbahn ganz groß

Gegründet wurde die Berliner Parkeisenbahn im Jahre 1956 als sechste Pioniereisenbahn auf dem Gebiet der ehemaligen DDR.

Die Parkeisenbahn Berlin in der Wuhlheide wird als Kinder- und Jugendeisenbahn in Form einer Museumseisenbahn betrieben. Kinder und Jugendliche werden an das Transportmittel „Eisenbahn“ herangeführt und es wird ihnen Einblick in den Eisenbahnbetrieb gegeben, um ihr Verständnis für das Zusammenwirken zwischen Menschen und Technik zu wecken. Weiterhin werden durch die Instandsetzung und den Betrieb von historischen Fahrzeugen, vorzugsweise der Spurweite 600 mm, speziell Kindern und Jugendlichen kultur- und technikgeschichtliche Zusammenhänge nahegebracht.

Weitere Informationen im Internet: [www.parkeisenbahn.de](http://www.parkeisenbahn.de)

Wir bekommen hier eine Führung durch ein Stellwerk und besichtigen das Betriebswerk. Zudem wird es eine kleine nachmittägliche Stärkung mit Kaffee, Getränken und Kuchen geben.



**Abbildung 7:** Berliner Parkeisenbahn [Foto: St. Bebek]

## 4.5 Erfahrungsaustausch

Abends gibt es die Möglichkeit, in geselliger Runde über JBSS Bahn, Berlin, die große Bahn und andere (nicht zwingend mit dem Verkehrswesen zusammenhängende) Dinge zu reden.

Reserviert ist ein Raum im Restaurant „La Piazza“ am Heinrich-Heine-Platz.

## 5 Programm am Sonntag

Alle, die über Nacht in Berlin bleiben, können sich am Sonntagvormittag noch einmal treffen. In einem Café (z. B. in der Nähe von Bahnhöfen entlang der Stadtbahn) können Bilder getauscht werden und Gespräche vom Abend fortgesetzt werden.

Wer noch Zeit und Lust hat, kann das Deutsche Technikmuseum Berlin besuchen. Dort gibt es eine Dauerausstellung mit historischen Eisenbahnfahrzeugen.

Mehr Informationen im Internet: [www.dtmb.de](http://www.dtmb.de) (→ Rundgang)

Zudem ist an diesem Tag - wie jedes Jahr im September - die Monumentenhalle des Museums geöffnet, in der viele (überwiegend Berliner) Fahrzeuge des öffentlichen Nahverkehrs ausgestellt sind, unter anderem auch ein Fahrzeug der mittlerweile abgebauten M-Bahn.



**Abbildung 8:** Alte Schilder und Einrichtungen der Berliner S-Bahn [Foto: S-Bahn-Museum Berlin]

## 6 Anmeldung, Teilnehmerbeitrag

Alle Teilnehmer werden gebeten, sich möglichst bis zum 10. September 2006 anzumelden. Dazu senden sie einfach eine E-Mail an Jan Eisold (janeisold@web.de). In dieser E-Mail sollte neben dem Namen des Teilnehmers auch vermerkt werden, an welchen Tagen man am Programm teilnehmen möchte und - falls schon bekannt - in welcher Unterkunft man ggf. übernachten wird. Diese Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur zur Koordination des Treffens verwendet.

Nach Eingang seiner Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Kontoverbindung. An diese ist dann der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 6,50 Euro pro Person zu überweisen. Von diesem Geld werden die Kosten für das Programm beglichen. Die Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung und ÖPNV-Fahrscheine in Berlin sind darin jedoch **nicht** enthalten! Nach Zahlungseingang sind die Teilnehmer offiziell angemeldet.

Sollte jemand noch unsicher sein, ob er am Treffen teilnehmen können wird, möchte er sich bitte trotzdem per E-Mail bei Jan Eisold melden. Mit ihm kann dann abgesprochen werden, wie z. B. in Hinblick auf die Überweisung des Teilnehmerbeitrags zu verfahren ist. Sollte ein Teilnehmer ohne vorherige Anmeldung zum Treffen erscheinen, besteht für ihn kein Anspruch, an allen Programmpunkten teilzunehmen, beispielsweise wenn bereits alle Plätze belegt sind.

Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten kurz vor dem Treffen nochmals genaue Informationen zum Programm (Treffpunkte, genauer Zeitplan etc.). Bei Fragen zur Anmeldungen steht Jan Eisold als Ansprechpartner zur Verfügung.

## 7 Noch Fragen?

Wenn es noch Fragen zum Programm gibt, jemand Hilfe bei der Suche nach einer Unterkunft benötigt oder Fragen zu den günstigsten Anreiseverbindungen bestehen, dann stehen die Ansprechpartner zur Verfügung.

Fragen können natürlich auch im Forum im entsprechenden Thread öffentlich gestellt werden. Dann haben alle anderen etwas von der Antwort.



**Abbildung 9:** Infosäule auf dem Berliner Hauptbahnhof [Foto: C. Blome]